

Verbandsliga-Männer verpassen die Meisterschaft

Beigesteuert von Patrick Schmidtke
Dienstag, 30. März 2010

Die 1. Herren sind ein weiteres Mal knapp an der Landesmeisterschaft gescheitert. Nach zwei spannenden Spielen standen die Männer um Coach Köhler am Ende mit leeren Händen da. Nach einem Arbeitssieg gegen die TG Rangenberg reichte es am Ende nur zu einem Satzgewinn gegen den neuen Meister Lübecker TS. Vor einer unglaublichen Kulisse von rund 120 Zuschauern boten die KTVer zwar eine kämpferisch ansprechende Leistung, belohnt wurden sie jedoch am Ende nicht!

Gegen die TG Rangenberg starteten die „Zastrower“ furios in das Spiel. Druckvolle Angaben ließen die Rangenberger ihr effektives Spiel über die Mitte nicht aufziehen. Immer wieder verzweifelte der Gast an dem gut postierten Block der Landeshauptstädter. Währenddessen gelang es dem KTV über die Außenpositionen zu Punkten zu gelangen. Als am Ende der erste Satzgewinn des Tages erreicht wurde, war allen schnell klar, dass heute viel mehr drin sein könnte. Leicht könnte man meinen, dass bereits jetzt der Knoten geplatzt sein könnte und die Jungs von der Förde sich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen werden. Doch leider führte die entstandene Spannung mehr und mehr zu einer Verspannung. Allzu leichtfertig wurde nun stückchenweise den Rangenbergern das Feld überlassen. Zahlreiche Spielerwechsel von Coach Köhler vermochten die Wende nicht einleiten und nun stand man nach einem 2:1-Satzrückstand plötzlich mit dem Rücken zur Wand. Dass es die Landeshauptstädter dann aber schafften, sich wieder in das Spiel zu kämpfen lag überwiegend an der großartigen Kulisse. Angeführt vom KTV-Hallensprecher Jonathan Hartmann peitschten die Anhänger die Jungs vom KTV Punkt für Punkt nach vorne. Die zwischenzeitlich anwesenden rund 120 Zuschauern beeindruckten die Gäste aus Lübeck offensichtlich. Diese reagierten mit unterschiedlichen Zuspielerwechseln – der Erfolg blieb jedoch aus. Nach einer beherzten Leistung wurde der Tiebreak erreicht und die Karten ein letztes Mal neu gemischt. Hier agierte der KTV wieder druckvoll auf allen Positionen. Zuspieler Axel Meyer, der insgesamt mit einer guten Leistung das Team lenkte, setzte seine Angreifer flexibel ein, die sich das eine oder andere Mal mit überaus sehenswerten Angriffen bei ihm bedankten. Am Ende hatten die Landeshauptstädter ihr erstes Etappenziel erreicht. Ein 3:2-Sieg gegen die seit zehn Spieltagen ungeschlagenen Rangenberger bedeutete ein echtes Endspiel im Anschluss gegen die Lübecker TS.

Mit dem Sieg im Rücken war es nunmehr klar: Der Gewinner dieses Spiels wird der neue Landesmeister Schleswig-Holsteins sein. Die Marschroute vor dem Spiel war klar. Auf der Welle des ersten Spiels sollte nunmehr der zweite Sieg eingefahren werden. Wir wollten uns schließlich alle belohnen. Und so starteten die KTV-Jungs hoch motiviert ins Spiel. Der Großteil der Zuschauer wollte sich auch das zweite Spiel nicht entgehen lassen und so bekamen die KTVer wieder ordentlich Rückenwind. Der Spielbeginn zeigte sich ausgeglichen, keines der Teams ging ein allzu großes Risiko ein. Entscheidend in dieser Phase war sicherlich, dass es die KTVer erneut schafften, die Gegner mit druckvollen Angaben zu einem einfachen Spiel zu zwingen. Immer wieder konnte dann der eigene Block über einen gut aufgelegten Sören Schnibben Punkte einfahren. Wieder war der erste Satz gewonnen. Coach Köhler brauchte beim Satzwechsel keine Worte finden. Doch auch leider begannen wir die folgenden zwei Durchgänge ebenso fehlerhaft wie noch im Spiel zuvor. Die Lübecker erhöhten die Druck in der Angabe und die Annahme der KTVer wurde zusehends instabiler. Die Lübecker spielten ein kontrolliertes Risiko und zwangen die Fördestädter mehr und mehr zu Eigenfehlern. Die KTVer konnten sich nicht mehr aus dem eigenen Tief befreien. Vielleicht hatte das erste Spiel schon zu viel Kraft gekostet. Fest steht jedoch, dass es den Lübeckern immer wieder gelang, den KTV in die Ecke zu drängen. Der Spielstand der folgenden drei Sätze zeigt deutlich, dass die KTVer dem Druck der Lübecker nichts mehr entgegen zu setzen hatten. Als am Ende der letzte Punkt fiel, war die Enttäuschung groß, wenngleich am Ende die Lübecker mit Sicherheit verdient den Titel in die Marzipanstadt holten: Schließlich ist es die einzige Mannschaft der Liga, die es geschafft hat, den KTV zwei Mal zu besiegen.

Am Ende bedankt sich das gesamte Team nochmal für die tollen Organisation des Spektakels bei den 2. Herren und bei allen Zuschauern in der Halle. Vielen Dank, dass Ihr da gewesen seid. Der Sieg im ersten Spiel ist Euer Verdienst!

Kieler TV gegen TG Rangenberg

3:2 (25:23, 22:25, 16:25, 25:10, 15:13)

Kieler TV gegen Lübecker TS

1:3 (25:23, 14:25, 18:25, 19:25)